



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
106 (1896)**

224 (17.8.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65470)

wird und eine Befreiung der Befreiung nicht innerhalb angemessener Frist erfolgt, soll der Gläubiger ausnahmsweise berechtigt sein, die Zahlung der Ablösungssumme aus dem Grundstück zu verlangen.

Mit Rücksicht auf die in den einzelnen Staaten sehr verschiedene Entwicklung gerade des Grundwerbverhältnisses ist die Regelung des Verfahrens in Grundbuchfachen und die Bestimmung der Behörden der Landesgesetzgebung überlassen.

Politische Uebersicht.

* Kannheim, 17. August.

Herr v. Puttkamer, der Gouverneur von Kamerun, hat sich der ihm vorgesetzten Behörde gegenüber zu den Anschuldigungen geäußert, die gegen ihn in der Presse erhoben worden sind.

Die „Noue Freie Presse“ beurtheilt den Zarenbesuch in Paris ganz aufreißend, wie folgt:

Da man den Zaun der Franzosen voranschreitet und er sogar Wochen vorher in der wunderlichsten Weise sichtbar wird, so ist es vielleicht gut, schon heute die ehelichen Gemüther in Paris und die kleingläubigen anderwärts daran zu erinnern, daß der Besuch des Zaren in Frankreich weder eine Ermunterung für die französischen Revolutionsgeister noch irgend eine Demonstration gegen Deutschland bedeuten kann.

Wie bereits berichtet wurde, ist in Rom von offizieller Seite den alarmierenden Nachrichten aus Egypta entgegengetreten worden.

Roch muß man bezweifeln, daß der in letzter Zeit von den allererfreulichsten Seiten her auftauchenden Gerichten, der Regus

Menelik beabsichtigt eine Erneuerung der Feindseligkeiten gegen Italien, bestimmte Vorarbeiten zu Grunde liegen. Es scheint kaum annehmbar, daß Menelik, dessen Land durch den Krieg schwer gelitten hat, sich so schnell zur Erneuerung des Krieges entschließen sollte.

Die italienische Regierung hat sich, wie übrigens der „Pol. Corr.“ aus dem Haag gemeldet wird, bereit, sofort nach der Consecration des Dampfes „Doelwot“ der niederländischen Regierung die eingehendsten Aufklärungen über den Vorfall zugehen zu lassen.

Die „Gazzetta Piemontese“ veröffentlicht ein neuerliches Interview mit dem hohen Diplomaten, welchem genanntes Blatt kürzlich interessante Mittheilungen zu verdanken hatte.

Zur bulgarischen Ministerkrise wird aus Sofia berichtet: Während der Rücktritt des Ackerbauministers schon seit Monaten als sicher galt und es Folge der veränderten politischen Lage darstellt, gibt die Entlassung des Kriegsministers zu den verschiedensten Commentaren Anlaß.

Man best hervor, daß das Journal „Wir“ vor kurzer Zeit die Aeußerungen der russischen Presse, die bei Besprechung der Frage der ausgewanderten Offiziere die Entfernung des Kriegsministers Petrow verlangt hatte, kritisiert und zurückgewiesen habe.

„Was ist Handwerksbetrieb, was ist Fabrikbetrieb?“

Die Nationalliberale Correspondenz schreibt über diese die Gewerbstreife lebhaft interessirende Frage: Würde der preussische Entwurf betreffend die Organisation des Handwerks zum Gesetz erhoben, so erblöte die alte Streitfrage: „Was ist Handwerksbetrieb, was ist Fabrikbetrieb?“ wieder dauernde Bedeutung.

§ 82b des Entwurfs entbindet alle Diejenigen von der Verpflichtung, der zukünftigen Zwangsinnung beizutreten, welche ein Gewerbe, das für eine Innung errichtet wird, „fabrikmäßig“ betreiben, baggen jetzt § 82c die Beitrittsberechtigung für diese Personen fest.

Ueber Klippen.

Roman von Karoline Deutsch.

17)

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Ein Mann wie ich! Ich bin Schmeitzig, wird nicht so leicht lahn gelegt! Soll es ein Kampf sein, dann aber einer bis aufs Messer!“ Ohne noch ein Wort weiter hinzuzufügen, verließ er hochgehobenen Hauptes und mit einem stolzen, sicheren Ausdruck das Zimmer.

Als er sich entfernt hatte, da entbrannte erst recht der Kampf. „Was ist eine Schande, einem solchen Mannes derart mitspielen zu wollen!“ rief Polykarpus Stephanus erregt. „Was hat er nicht Alles für die Stadt gethan, und wie will man es ihm lohnen!“

„Wir haben ihm nichts zu lohnen, er soll zurückgeben, was ihm nicht gehört!“ jagte Hotelbesitzer Strauß.

„Ihr fürchtet wohl, eure Versicherungen eingebüßt?“ warf Janowitsch in seiner rücksichtslosen Weise ein. „Der Herr denkt, die Stadt wird nicht solche guten Preise beim Wetterbauern zahlen! ... Natürlich, Herr von Schmeitzig hat Grund und Boden fast umsonst bekommen und mit dem Geld nicht zu kausern gebraucht.“

„Du machst nicht so ungemüthig, Bänder Apotheker, wenn Deine Interessen nur im geringsten mit dabei im Spiele wären“, meinte Marko. „Sofort ist Du aber: Medizin muß jeder, der kranklich, auf Deiner Apotheke holen, da sie die einzige im Orte ist, mag es ein Arbeiter sein, den die Stadt, oder einer, den Herr von Schmeitzig bezahlt.“

„Du sprachst vorhin vom Geldzusammensuchen. Da wirst Du mir Rede stehen müssen!“ rief der dicke Bauer. „Wir haben rechtliche Gründe, jedenfalls rechtliche als Du für Deine Landbesitzer, wofür Du oft dem armen Arbeiter den letzten Kreuzer abnimmst.“

seiner Partei werden und ließ ruhig die Fluth der Meinungen hin und herwogen. „Wir sind hier, um über eine wichtige Mittheilung zu berathen, und nicht um uns persönliche Nebenwärtigkeiten zu sagen. Wie ist's? Wird der Vergleich des Herrn von Schmeitzig angenommen?“

„Nein und nochmals nein! Wir wollen keinen Vergleich, die Sache soll den gerichtlichen Weg gehen!“ rief der Apotheker. Der Doktor und Strauß unterstützten ihn.

„Wie unterschreiben die Klage nicht!“ schrien ebenso einstimmig Marko, Gault und Stephanus. „Ihr könnt alt und grau werden, ehe so etwas geschieht.“

„Achttausend Gulden hat Herr von Schmeitzig geholt“, meinte dann noch Marko. „Ist das nicht eine Summe? Was will die Stadt mit mehr Geld beginnen?“

„Frage! Du das auch bei all den Tausend, die Du einnimmst?“ schrie der hitzige Apotheker. „Was man damit beginnen will? Bei Dir auf Prospekt anlegen oder irgendwo in die Erde vergraben. Du weiser und gewissenhafter Rädlicher Rath!“

„Wir können ein Kronenhaus bauen, das ist ein dringendes Bedürfnis für die Stadt“, meinte der Doktor.

„Ja, damit Du Oberarzt darin wirst und Janowitsch seine theuren Weituren liefert“, warf Marko giftig ein.

„Man war wieder im besten Zuge, und wer weiß, wozu es gekommen wäre, wenn nicht der Eintritt einer Person die unliebsame Szene unterbrochen hätte. Es war dies Abvocat Romuald; er hatte die letzten Worte gehört und sagte: „Ich würde auch zu einem Vergleich rathen, meine Herren! Stellen Sie sich die Sache nicht gar so leicht vor. Ich gebe schon zu, daß Sie den Strich Landes zurückgewinnen; was geschieht aber mit den Häusern, die darauf gebaut sind, und mit allen Einrichtungen und Verschönerungen? Sie glauben wohl, die gehören dazu? Jenen Sie nicht; das bleibt Eigentum des Herrn von Schmeitzig! Das gilt dann wieder einen zweiten Prozeß, und da bei und Prozesse gewöhnlich Zeit und Weile brauchen — selbst wenn sie nicht von solchem Umfange sind, so können Ihre Kinderkinder vielleicht den Erfolg davon erleben.“ fügte er ironisch hinzu.

„Selbst wenn wir in der Minorität wären, würden wir auf dem Prozeß beharren; wir sind es aber nicht, denn der Stadthauptmann hat noch sein Wort zu sprechen.“

„Ich muß natürlich auf Deiner Seite sein, Du Reakleher, obwohl ich von Herzen für den Frieden bin“, meinte der kleine, behäbige Mann mit einem lomonischen Seufzer. „Aber ein Vergleich unter diesen Umständen wäre gegen die Interessen der Stadt, und als Stadthauptmann darf ich nicht dafür stimmen.“

Erhigten Sinnes, scherzend und lächelnd ging die Versammlung auseinander.

VIII.

Es war zu einem Kriegslager geworden; denn bei derartigen Anlässen ist es, wie bei einer plötzlichen hervordringenden Fluth: Jede hochgehende Woge schiebt alle kleinen in derselben Richtung liegenden vor sich her, bis sie zu einer Mauer angemachtem ist. — Gleiche Interessen schlossen sich aneinander, persönliche, verdammtschastliche Rücksichten, oft nur bloße Oppositionslust, wie bei Apotheker Janowitsch, fanden sich zusammen; die Klatschschicht, diese niedrige Vermittlerin kleinbäuerlichen Lebens, schlich von Haus zu Haus, entzweite Freunde, brachte Familien auseinander, bis nicht nur die Verwaltung, sondern das ganze Städtchen in zwei Parteien geschieden war.

Während der Geist der Parteilichkeit sich derart im Orte entzündete, hatte sich ein anderer, grade entgegengelegter in der Meierei entfaltete, einer, der dessen Bewohner jeder ganz neu und fremd war. Bis jetzt war das Haus nur von Kinderlärm und Kinderlachen belebt gewesen. Vora war ein ernstes Mädchen, deren Zeit bis auf die letzte Reihe angefüllt war, und die Kräfte, wenn sie nicht französische Romane las, köhlte und belagte die Bergangene. ... Jetzt erlöste das herzliche Lachen, das heitere Gelächter Ermachener darin; denn täglich gelebte sich Franz Verfall dazu. Man konnte sich nicht sagen, daß sich die Thätigkeit des Lehlers vermindert hatte; die plötzliche erwachte Streifflut im Städtchen gab ihm im Gegentheil recht viel zu schaffen, und doch fand er jetzt jeden Abend einige Stunden für die neu gewonnenen Freunde. Freunde konnten sie sich nennen, trotzdem die Bekanntschaft noch so jung war; es war ihnen Allen von den ersten Augenblicken an, als wären sie schon Jahre lang mit einander bekannt und vertraut.

(Fortsetzung folgt.)

Wir bezweifeln, daß die dabei Beteiligten ...

Parlamentarisches.

Bei der Reichstagswahl in Schlestadt ...

Deutsches Reich.

Berlin, 14. August. Das Programm für den Tag ...

Berlin, 14. Aug. Wie schon gemeldet, wird das ...

Kolonialpost.

Herr v. Stetten, der ehemalige Kommandeur ...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 17. August 1896.

Der Großherzog hat den Hauptleuten ...

Fritjof Nansens Rückkehr.

Eine hocherfreuliche Nachricht hat der ...

Über das Schicksal des Schiffes Nansen ...

Zur Petroleumfrage. Die Frank. Ztg. schreibt ...

Als Jägerkreise schreibt man: Die Hoffnung ...

Sommertheater im Badner Hof. Als Benefiz ...

Circus Busch. In Folge des ganz kolossalen ...

des ganzen Winters wohnte. Im Frühjahr 1896 ...

Vorstellung in Mannheim erst am Samstag ...

Ueber das Benehmen der Radfahrerinnen ...

Muthmaßliches Wetter am Dienstag ...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlag, Regenmenge.

Höchste Temperatur den 16. August 19,3 ...

Aus dem Großherzogthum.

Heddesheim, 17. August. Gestern Abend ...

Karlruhe, 15. Aug. Die Sammlung für den ...

Pfälzisch-Besondere Nachrichten.

Endwischhafen, 13. Aug. Durch Entschliebung ...

Speyer, 13. August. Die kgl. Regierung hat ...

derz ausgeführt. John Koh und Barry ...

Eine neue Periode der Polarfahrten ...

Inzwischen hatte während einer dieser ...

Er hatte sich in 1858, 59 bei einer ...

Langsprung für die im päd. Schuldienste verwehnten...
Schuldienstleistungen und Schuldenherpflichtungen für das Jahr 1898...

Die internationale Ausstellung in Baden-Baden.

Die internationale Ausstellung für Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport und Fremdenverehrung, mit einer Spezialausstellung für badisches Kunstgewerbe...

Zum Schlusse brachte der Redner ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den hohen Protektor der Ausstellung, auf Sr. Königl. Hoheit den Großherzog aus.

Bethelligt ist unter Andern der Stadtrat Mannheim mit 1) dem Projekt der Kanalisation von Mannheim...

Das Großh. Bez.-Amt, Badenanstaltenkommission Baden-Baden, mit Plänen und Photographien der Großherz. Badenanstalten...

Reichenleher G. Kamm in Mannheim einen Blindenschriftapparat für Stichelstift.

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe, Pläne und Zeichnungen zum Wasserberg, bezw. des darin untergebrachten Hochbehälters der städtischen Wasserleitung.

Köhler u. Co., Heidelberg, Sanitätsergänzungsanstalten, Böcher, Theodor, Mannheim, eiserner und hölzerner Bettstellen und Drahtmatrasen...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Frankfurter Stadttheater. Die Intendantin theilt mit: Frau Maria Mühl, die seit dem Jahre 1878 am Frankfurter Theater gewirkt hat...

Ernst Wöhlinger. Aus St. Gallen, 11. August, wird geschrieben: Gestern im Alter von 69 Jahren der Germanist Professor Ernst Wöhlinger...

Kleine Chronik. Der handhakte Jinnjodot ist der etwas absonderliche, einem Anderson'schen Märchen entlehnte Titel eines Dramas...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 15. August. Den Abendblättern zufolge dürfte die Ziehung der Ausstellungslotterie für die erste Loos-Serie wahrscheinlich wiederholt werden...

Berlin, 15. August. Die Norddeutsche Allgem. Zeitung schreibt: Die am 18. und 14. August erfolgte Durchfahrt der gesamten Lebewassersflotte durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal...

Berlin, 16. August. Der Kaiserpaar wird am Montag, 17. Vormittags, Schloß Wilhelmshöhe verlassen und Abends gegen 6 Uhr auf der Wildparkstation eintriften.

Hamburg, 15. Aug. Der Dampfer „Paul Blohm“ ist heute früh bei Harburg beim Verholen des norwegischen Dampfers „Thor“ gesunken...

Paris, 15. Aug. Im Ministerrat theilte der Minister des Auswärtigen, Poincaré, mit, der russische Botschafter habe offiziell die Mitteilung gemacht...

Petersburg, 15. August. Durch einen kaiserlichen Ukas an den Kriegminister wird eine Medaille gestiftet für alle militärischen Expeditionen...

Konstantinopel, 15. Aug. Der Gendarm der Mission Sighi Pascha auf die Inseln in Kreta wird als unglücklich bezeichnet...

Berlin, 15. August. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ führt aus dem veröffentlichten Bericht des österreichisch-ungarischen Botschafters in Warna...

Berlin, 16. August. Die Ziehung der Ausstellungslotterie von voriger Woche wurde für ungültig erklärt...

Berlin, 16. August. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ führt aus dem veröffentlichten Bericht des österreichisch-ungarischen Botschafters in Warna...

Berlin, 17. August. Der Edison'sche Phonon in der Gewerbeausstellung ist gestern Nachmittag ausgebrannt.

München, 16. August. Wie das „Süddeutsche Korrespondenzbureau“ aus bester Quelle erfährt, hat Kultusminister Dr. v. Langmann beim Verlassen der Lehrerversammlung in München...

Wien, 16. August. Der russische Oberjägermeister Fürst Galphin ist nach Venedig hier eingetroffen.

Budapest, 16. August. Der Kaiser von Rußland schenkte dem ungarischen Nationalmuseum den Säbel des Fürsten Georg Rakoczy...

Wien, 16. August. Der russische Oberjägermeister Fürst Galphin ist nach Venedig hier eingetroffen.

Wien, 16. August. Der russische Oberjägermeister Fürst Galphin ist nach Venedig hier eingetroffen.

Wien, 16. August. Der russische Oberjägermeister Fürst Galphin ist nach Venedig hier eingetroffen.

Wien, 16. August. Der russische Oberjägermeister Fürst Galphin ist nach Venedig hier eingetroffen.

Wien, 16. August. Der russische Oberjägermeister Fürst Galphin ist nach Venedig hier eingetroffen.

Wien, 16. August. Der russische Oberjägermeister Fürst Galphin ist nach Venedig hier eingetroffen.

Wien, 16. August. Der russische Oberjägermeister Fürst Galphin ist nach Venedig hier eingetroffen.

Wien, 16. August. Der russische Oberjägermeister Fürst Galphin ist nach Venedig hier eingetroffen.

Paris, 16. Aug. Präsident Faure hat sich gestern Nachmittag auf seinen Landgut bei Havre begeben.

Stockholm, 16. August. Mit Bezug auf das aus Ottawa veröffentlichte Telegramm, nach welchem Indianer in Britisch-Columbien einen Ballon beobachtet haben...

London, 16. August. Die „Daily News“ melden aus Kana, daß während des gestrigen Tages in der Nähe von Geraklion ein heftiger Kampf zwischen 800 Aufständischen und Mahamedanern...

Dover, 16. Aug. Premierminister Lord Salisbury hielt gestern Abend hier bei einem Festmahl eine Rede, in welcher er von der Gefahr im Osten Europas...

Sofia, 16. Aug. Das Amtsblatt meldet die Amtsenthebung des Ackerbauministers Ratschewitsch.

Genève, 16. August. Der Prinz von Neapel ist hier eingetroffen und von der Bevölkerung begeistert begrüßt worden.

Genève, 16. August. Der Prinz von Neapel und der Erbprinz von Montenegro trafen Vormittags von Mailand ab...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Wannheimer Marktbericht vom 17. August. Stroh per Str. 1.00, Heu per Str. 1.00, Kartoffeln...

Marine.

In Rußland dauern die Bemühungen, die Kriegsflotte zu vergrößern, fort. Die russische Presse bearbeitet auf das Lebhafteste die Neubefugung der obersten Marinebehörden durch die Admiralität...

des Kaisers bemerken. Eigenartiger noch sind die Symbole des „Odin“. Am Bug ringelt sich die Weltumrergang beherrschende Midgardsschlange...

Humoristisches.

— Regier' und „Odin“, die jüngsten Gangeschiffe IV. Klasse unserer Flotte, haben Bug und Heckverzierungen voll künstlerischer Eigenart erhalten.

— Kafertenhofblüthen. Wachtmeister (auf der Uniform eines Dragoners ein Hahnhaar findend): „Bringt der Keel zum Appell seine ganze Ahnengallerie mit!“

— Noch schöner. Besuch: „Ach, Herr Kommerzienrath, diese herrliche Aussicht von Ihrem Schlosse!“ — Kommerzienrath: „Nicht wahr! und dazu so weit Se fern alles hypothekentfrei!“

— Gut gesagt. Herr (zu einem renommierten Schmirer* Schauspielers): „Nennommen Sie doch nicht so, Sie sind ja in dem Stücke dies als Weisk aufgetreten!“

— Tristiger Grund. Räthe: „Der Abschied von Deinem Vetter hat ja heute so lange gedauert?“ — Elsa: „Ja, er hat merkwürdig lang mit dem Abschiedskuß geizert.“

— Selbstbewußt. Junge Dame: „Mir träumte, ein schöner und kluger Mann reichte mir eine Rose.“ — Herr: „Und was sagten Sie darauf zu mir?“

Vielle Heidelberg, la belle... Aus Paris, 18. August, wird der Frankf. Ztg. geschrieben: In der soeben erschienenen Nummer der Revue pour les jeunes alles plaudert Eduard Rod über das Ansehen der deutschen Studenten und behandelt dabei mit warmem Interesse das Kommerzstudium...

Vielle Heidelberg, la belle... Ville riche en honneur Sur le Neckar et sur le Rhin Nulle autre ne l'égale.

Das sagt sich ganz gut. Seine volle Bewunderung zollt Rod aber den Volkshelden, in denen das wahre Gemüth des Volkes liegt, bald melancholisch, von Heimweh durchdrungen, bald fröhlich und munter, vom Frühlingshauch bald freudig beim Wiedersehen.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen. Bekanntmachung. Vanden einer Leiche im Rhein bei Niederwallst. (224) No. 66275. Am 29. Mai 1896, Morgens 5 Uhr wurde im Rhein bei Niederwallst eine unbekannte männliche Leiche gefunden...

Fischwassertverpachtung. No. 1602.1007. Das Groß-Domänenamt Mannheim verleiht Dienstag, 25. August 1. Ab, Vormittags 10 Uhr auf seinem Fischweier im linken Schloßgraben wegen eingeleiteten Nachgebots nochmals die domänenamtliche Fischerei im Rhein...

Bekanntmachung. Dienstag, 10. August 1896, Vormittags 9 Uhr, läßt die Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen durch den Unterstaatssekretär im Rangirbahnhofs zu Ludwigshafen circa 389 Boote als Eisen-Schwelben und sonstige Werkstoffe gegen Versteigerung veräußern...

Ader-Verpachtung. Montag, den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr werden nachfolgend verpachtet, ein Acker im P. parthei wende südliche Keller, auf weitere neunjährigen Pacht...

Vergabung von Erdarbeiten. No. 9074. Die Lieferung und Aufschüttung von 420.000 cbm Füllmaterial sammt den damit verbundenen Arbeitsleistungen zur Herstellung von Straßen der hiesigen Stadterweiterung in Mannheim soll im Submissionswege vergeben werden...

Vergabung von Kanalarbeit. No. 9084. Das Versehen von 8 Straßenkanälen mit Zuberhöfen einh. des Kanalsortes Schilfenstraße in der Herstellung der Ableitung in der südlichen Kanalschneise der Einbauarbeiten...

Vergabung von Arbeiterkantine im Ind.-Riechhafen. Auf dem der Stadtgemeinde gehörenden Gelände am rechten Ufer des Riechhafens, auf welchem demnächst mit den Bauarbeiten zum neuen Industriehafen begonnen wird, soll eine Arbeiterkantine errichtet werden...

Zwangs-Versteigerung. Dienstag, 18. August 1896, Nachmittags 2 Uhr verleiht die im Landlot Q 4, 5 habler gegen Versteigerung: 1 Scheibschiff, 20 Kisten, ein zweif. Kleiderkammer, eine Kesselwanne, 1 Regulator, zwei Nähmaschinen, 1 Zehnfuß, 3 Silber, 1 Tischuhr mit Kette, 1 Sofa, 1 Tischlampe, ein Kamin, 1 Platte, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Spiegel, 1 Kamin, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Stuhl...

Steigerungskündigung. In Folge richterlicher Verurteilung wird am Dienstag, 25. August d. J., Nachmittags 2 Uhr dem Schreiner Heinrich Federhauer die nachfolgende Liegenschaft im Hauptkeller hiesig öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird...

Bekanntmachung. Mit Bezug auf unser Ausschreiben vom 10. I. Mts. und zur Vermeidung von Mißverständnissen dringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß dem Pächter der Viehhofwirtschaft die alleinige Abkündigung der Kantine verweigert wird...

Zwangs-Versteigerung. Dienstag, 18. August d. J., Nachm. 2 Uhr werde ich im Landlot Q 4, 5 1 Silberkammer, 2 Sofas, 6 Kasten, 2 Kommoden, 2 Schreibtische gegen Versteigerung im Submissionswege öffentlich veräußern...

Bitte. In unserer Arbeiterkolonie Rutenbuck soll die Ergänzung der Verträge an Verleumdungen fügen notwendig. In Anbetracht des Bestehens der Jahreszeit richten wir daher an die Herren Verwaltungsverwalter und Freunde unseres Vereins die Bitte, Sammlungen von weichenem Unterzeug, Bettzeug, Kissen, Hüten, Wägen, Kisten, warmen Mägen, Socken — besonders weichenen — Schuhen, Stiefeln, alten Teppichen, und dergl. gesällig beizubehalten zu wollen...

Mohr'sche Margarine Marke FF. aus der Fabrik von H. L. Mohr in Hiltens-Bahrenfeld (Jahresproduktion 32 Millionen Pfund) besitzt nach einem Gutachten des Reichschemikers Herrn Dr. Bischoff in Berlin denselben Nährwert und Geschmack wie gute Naturbutter...

Materialien-Verkauf. Circa 500 Kgr. Kupfer und Messing, herrührend von alten Kältern, sollen im Submissionswege vergeben werden. Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen, sind schriftlich bis spätestens Donnerstag, den 20. August 1896, Vormittags 11 Uhr auf unserem Verwaltungsbüreau K 7, 3 einzureichen...

Lili Koppel Arno Kuhn Verlobte. Mannheim, August 1896.

K. Zeyher & Co., Möbelfabrik Mannheim. 62398

Frische Schellfische per Pfund 20 Pf. empfiehlt Georg Dietz, Telefon 559, a. Markt.

Schellfische eingetroffen. Louis Lochert, R 1, 1, am Markt.

Wein-Rosinen empfiehlt Georg Dietz, Telefon 559, a. Markt.

Fahrrad-Glocken, Fahrrad-Laternen, Fahrrad-Pumpen, Fahrrad-Schlüssel, Fahrrad-Schmieröl, Fahrrad-Brennöl, sowie sämtliche Zubehör- und Ersatztheile billigt. Georg Schmidt, G 3. II.

Tanz-Unterricht. Beginn am 1. September. Erste Klassen zu machen, erfordern hiermit unseren Tanz-Unterricht. Derselbe findet nur mit geschulten Lehrkräften statt. Kostlos, tägliches Unterrichts. Gefällige Anmeldungen nehmen stets entgegen. Achtungsvoll, Fröschlinger & Sohn, O 3, 4, 3. Etod.

7000 M. la. II. Hypothek auf Haus in better Gegend, nahe am öffentlichen Bismarckplatz, 21. Etod. 1897 an die Exped.

Uebersall käuflich! NB. Man verlange ausdrücklich: Mohr'sche Margarine.

Fässer-Versteigerung. Donnerstag, den 20. August 1896, Vormittags 10 Uhr, in Ludwigshafen a. Rh. im Gasthaus zum „Rheinischen Hof“ werden verschiedene Weinfässer mit ca. 50.000 Liter Inhalt versteigert.

Bekanntmachung. Zur Vergebung der Synagogenplätze für die J. vom 7. September 1896 bis 26. September 1897 hat die Synagogenverwaltung...

Neuer Medicinal-Verein Mannheim. gegründet von Franz Thorbecke, Bureau S 1, 13, 1. Treppel. „Goldener Falke“.

Freier Eintritt. Beiträge zwischen 10 u. 25 Pf. Freie Karte und Apotheke, Unkosten, Mitglieder zur gest. Rechte, das auch dies Jahr wieder öffentliche Kassenarbeiten durch unseren Verein zu ermäßigten Preisen bezogen werden können. Näheres auf dem Bureau. Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel. Unsere werthen Mitglieder theilen wir mit, daß die bis jetzt eingelaufene Anzahl der Voranmeldungen zur 1897/98...

Großes Militär-Concert. ausgeführt von der beliebten Kapelle des Königl. Bayer. Inf.-Regiments No. 2 aus Reg., unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Vennig. Die Kapelle befindet sich auf ihrer Retourreise von der Würzburger Ausbildung. 68 Indel böhlich ein. A. Weydemeyer.

Größere Quantitäten Goksgries billigt abgegeben. Offerten unter K. J. No. 15984 an die Exped. dieses Blattes.

Verloosung zu Baden-Baden.

Loos 1 Mark 150.000 Mark Gewinne

Haupttreffer 30.000 Mark Werth.

Corsetten für Damen- u. Kinder in Deutschem, Brüsseler u. Pariser Fabrikat

Schuhwaarenlager Q 3. 10. Q 3. 10. Bringe hiermit meine gut assortierten...

Schönschreib-Unterricht in Mannheim für Herren u. Damen. Jede Hand schreibt selbst die schönsten...

Leonh. Wallmann, D 2, 2 D 2, 2 Mannheim. Spezial-Betten- und Ausstattungs-Geschäft

Mainzer Dampf-Färberei und chem. Wascherei von Fr. Reitz. 1 Kleid zu waschen von 2 Pf. 2 an.

Einziges Cölnisches Wasser von Ad. Arras. 50 u. 90 Pf. Baden: Q 2, 22.



HAAUSFALL. Bekannt bekannt, dass durch diesen Haarsaft...

Eltern. Die darauf übertragene Idee führt beim Radhelfer-Unterricht zu freudiger Lust u. Erhebung...

Möbel-Fabrik mit Maschinenbetrieb Teppich- u. Möbelstoff-Specialgeschäft von Ludwig Alter, Darmstadt

Hoflieferant. Elisabethenstr. Nr. 34. Telefon Nr. 35. Zimmerstr. Nr. 2 u. 4. Telegramm-Adresse: Alter's Möbelfabrik.

Von Frühjahr 1896 ab: Permanente Ausstellung von 120 komplett eingerichteten Musterzimmern in allen Styl- und Holzarten.

Ersparnis für jede Haushaltung. Die Mannheimer Emailiranstalt

übernimmt die Wiederherstellung und Neu-Emailirung von reparaturbedürftigen emailirten Küchengeräten und Hausgeräten jeder Art...

Kurhaus Schloss Heidelberg.

Drachtvolle ruhige Lage inmitten der Schloßruine. Heilanstalt für Nervenleiden und andere chronische Erkrankungen.

Abonnements-Einladung auf die Fachzeitschrift Das Rheinschiff

Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft. Central-Organ für die Interessen der Schifffahrt und des Handels auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen.

Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg. Die Fachzeitschrift 'Das Rheinschiff' erscheint wöchentlich 1 Mal...

Die Fachzeitschrift 'Das Rheinschiff' ist ein einziges Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft...

'Das Rheinschiff' ist nunmehr ein allen Strömen, Flüssen und Kanälen von ganz Westdeutschland verbreitet und haben deshalb einschlägige Inserate...

Verlag der Fachzeitschrift 'Das Rheinschiff' in Mannheim, E 6, 2.

Aussteuer-Geschäft E 2, 45 eine Treppe hoch Herren- u. Damenwäsche Kinder-Ausstattungen. M. Klein & Söhne

Unübertroffen ist die grosse illustrierte Zeitschrift

Für Spannende Erzählungen und Novellen erster Autoren. Populäre fachwissenschaftliche Artikel aus allen Gebieten der Wissenschaft.

Alle Preis pro Wissenschaft. Berichte über neue Erfindungen. Humoristisches.

Die Bacchantin von Oskar Waither. Beide Autoren verstehen es, den Leser mit ihren meisterhaften Arbeiten auf das Aeusserste zu fesseln.

Heft nur 40 Pfg. in Bezug auf Reichhaltigkeit des Lesestoffes und wahrhaft künstlerische Ausstattung.

Nur noch wenige Wochen

Reeller Hut-Ausverkauf zu fabelhaft billigen Preisen. Oscar Kramer, Hutfabrik, Breitestraße, C 1, 7.

Alle Sorten Ruhrkohlen Coaks, Brikets und Holz liefern frei an's Haus P. Jos. & Alex Osterhaus, Comptoir B 7, 12. Fernsprecher Nr. 134.

Flechten, Jacob Klein, Mannheim, C 3, 1. Telefon Nr. 543. Alleinständige Annahmestelle für Hypotheken-Vleihungen...

Ruhrkohlen Ia. stückreichen Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gesiebte Nusskohlen, Deutsche u. englische Anthracitkohlen. Gebr. Kappes, U 1, 12. Telefon Nr. 852.